

43138

1879

Forschungen 25/11



Dec. 12 1879.

Wohlgelehrten,

Es freut mich, dass Ihnen die M^tz
über do^r — l^go de Runkes
Bücher sehr gefallen hat. Es ent-
schuldige, dass ich nicht früher
ein Lebensbericht gegeben habe
als jetzt, wo ich Ihnen die ge-
wünschten M^tz zu sende. Ich
war ja beschäftigt. — Ihren Wunsch
das ganze Capitel von einem
Studenten abschreiben zu
lassen vornehmlich leider mir
erschullen; denn der latein ist wirk-
lich zu schwierig zu lesen
um einen Aufdrücker da zu machen.

da es Ihnen indessen für den Augenblick unpraktisch auf des bibliographische Material am zu kommen scheint, so beschloss ich Ihnen die Titel der Werke in dem bewussten ~~Titel~~ Capitel zu copieren. In meistern Artikel sind sehr kurz, nur die ersten 11 Nummern haben Herkunftsze etwas längere Notiz, die aber auch nichts weiter enthalten, als die Namen derer, in denen Ihr Major, der Schreiber des Buchs übernommen hat. Ich habe mit blauem Stift die Werke hervorgehoben bei denen er nicht sagt \ddot{o} , \ddot{u} und \ddot{y} ist d.h., die er also wahrscheinlich

nicht selbst gelesen hat. Ich habe ferner die Titel nummerirt, und das auch in Codex geschrieben. Würde das eine oder das andere Werk sowohl interessirt, das Sie auch zu wissen wünschen, werden Sie Major die Tafel 1962 a weiter zu überlässt geben hat, so will ich Ihnen die betreffende Nummer mitzuteilen. Ich schicke Ihnen möglichst bald die gewünschte Aufklärung sobald so gut ich es entgeffnen kann. — Schließlich habe ich 3 kleine Facsimile, beigelegt, in denen \ddot{o} u. \ddot{u} die Kodex des Codex selbst reproduzieren, und \ddot{y} die zweite hand (diphthongs resp. rezipfers).

hoben da vorgebrachten Pfeile
sind mehrere die bei H. W.
fehlende Hoffentlich ist das eine
oder das andere für Sie von
Interesse. —

Möste jetzt tief 1/4 m hinauf-
machen. Festschäfte des 10^r Jahrh., auf
deren nur *ubaris caprae* Fortsätze
des *Ctenophorus* (Hölleberg) viel treten.
2/4 m meinen Theil des Tabaksfeldes
westlich - marktstadt). 3/4 zu einem un-
zum Catalogus der Arabice des Staats-
museums und 4/4 zum permanenten
Catalogus des Instituts. Alle das muss
im Laufe des nächsten 1½ - 2 Jahre durchaus
festig werden dann nach wieder anfakkuny
und endlich definitiv an den Sitz gelegt
mit beschränkten Grenzen und beschränkten
wieder zu einer neuen Zeit. 7/4
erklärt
V. Roser.